

Regio-Link Leoben

Titel:

Regio-Link – Infrastrukturelle Entwicklung an der Mur als Verbindung zwischen der Stadt Leoben und Ihrem Umfeld, Themenbereich Verkehrsplanung

Kurze Inhaltsbeschreibung

Im Rahmen des EFRE Projektes (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) Regio-Link soll die infrastrukturelle Entwicklung zwischen Stadt Leoben und ihrem Umfeld verbessert werden. Kernpunkt ist hier die Schaffung eines neuen Mobilitätsknotens mit S-Bahnhaltestelle im Stadtteil Lerchenfeld. Im Rahmen des Regio-Link Projektes wurden von ZIS+P verkehrsplanerische Leistungen für den Mobilitätsknoten Lerchenfeld erbracht. Diese umfassten die Erhebung und die Analyse qualitativer und quantitativer Rahmenbedingungen, die Konzeptionierung des Mobilitätsknotens sowie die Verbesserung der Anbindung für Rad, Fuß und ÖV an den Mobilitätsknoten. Die verkehrsplanerischen Arbeiten wurden in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde Leoben, mit Vertretern des Landes Steiermark und diverser ÖV-Betreiber sowie mit weiteren im Projekt Regio-Link beteiligten Planungsunternehmen durchgeführt.

Auftraggeber:

Stadtgemeinde Leoben

Referat Grünflächen und Friedhöfe
Erzherzog-Johann-Straße 2, 8700 Leoben

Projektlaufzeit:

2019 - 2020

Verfasser ZIS+P:

Gerald Röschel, Robert Neuhold, Christoph Kolb, Andreas Schöllberger

Ergebnisse:

Im Rahmen der Erhebung und Analyse qualitativer und quantitativer Rahmenbedingungen für den Mobilitätsknoten Lerchenfeld wurde eine Bestandsaufnahme bzgl. Verkehrsinfrastruktur und Mobilitätsangebote im Bereich um den geplanten Mobilitätsknoten im Stadtteil Leoben-Lerchenfeld durchgeführt. Darauf aufbauend wurde ein Vorschlag für die benötigte Infrastruktur und das zukünftige Verkehrsangebot im Stadtteil Lerchenfeld erarbeitet (z.B. direkte ÖV-Anbindung der S-Bahnhaltestelle mit Regional- und Stadtbussen). Für den Vorplatz des Mobilitätsknotens S-Bahnhaltestelle Lerchenfeld wurde ein Konzept inklusive Maßnahmenplan erstellt. Dabei wurde für den Vorplatz eine attraktive Begegnungszone mit Grüninseln und Sitzgelegenheiten sowie PKW- und Fahrradabstellplätze inklusive Radservicestation und E-Ladestation vorgeschlagen. Im dritten Aufgabenbereich wurde die Anbindung an den Mobilitätsknoten untersucht. Dabei wurde aufbauend auf eine Bestandsanalyse ein Grobkonzept zur Attraktivierung der Verbindung für Fuß, Rad und ÖV zwischen der Kärntnerstraße in Leoben-Lerchenfeld und der geplanten S-Bahnhaltestelle erstellt (Straßenabschnitt Fichtlplatz). In weiterer Folge wurde für den Straßenabschnitt Fichtlplatz eine Detailplanung (Lageplan, Regelquerschnitt, Querprofile) vorgenommen. Die Detailplanung des Fichtlplatzes berücksichtigt dabei die zukünftige Führung von Buslinien (Schleppkurvenuntersuchung mit der Begegnung von zwei Bussen) und beinhaltet den Anschluss an die VLSA-Kreuzung an der B116 Kärntnerstraße mit dazu erforderlichen baulichen Maßnahmen. Abschließend wurde in diesem Projekt ein Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung der Baumaßnahmen zur Umgestaltung des Fichtlplatzes erstellt und die Bauphase im Sommer 2020 begleitet.

Abbildung: Konzeptioneller Lageplan für den Vorplatz der S-Bahnhaltestelle mit Verkehrsorganisation als Begegnungszone

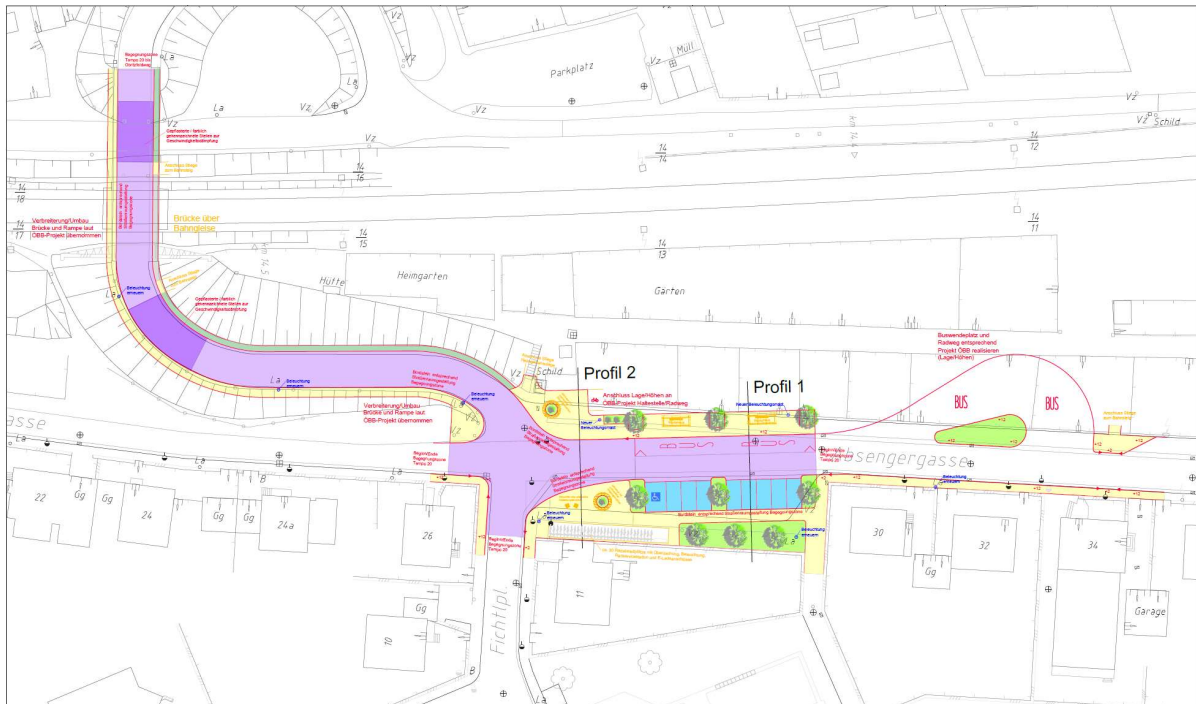


Abbildung: Detaillageplan für die Umgestaltung Fichtplatz zur Verbesserung der Anbindung Rad/Fuß/ÖV zwischen Kärntnerstraße und neuer S-Bahnhaltestelle

